

Evangelischer Gemeindebrief

*für Azendorf, Hollfeld, Krögelstein,
und Trumsdorf-Wonsees*

Sommer 2025



Inhalt – Impressum

Auf ein Wort	3
Horizonte	5
Aus der Region	7
Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees	22
Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein	32
Kirchengemeinde Azendorf	37
Kirchengemeinde Krögelstein	41
Kirchengemeinde Hollfeld	44
Gottestdienstplan	47
Freud und Leid	50

Impressum

Evangelischer Gemeindebrief für die Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld, Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees

Herausgeber: Pfarrämter Krögelstein, Trumsdorf und Wonsees

Layout, Texte und Gestaltung:

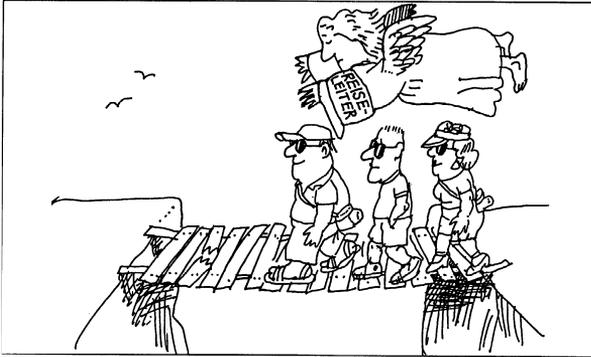
Thomas Oehmke, Ulrich Zenker, Falk Taubmann,
Ulrich Pense und Matthias Schirmer

Druck: Täuber-Druck, Kasendorf

Der Gemeindebrief wird auf 100 % Altpapier („Blauer Engel“) gefertigt.

Auflage: 1600, **der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich**

Auf ein Wort



Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden!

Philipper 4,6

Die Kinder zählen schon die Tage bis zu den Ferien und die Erwachsenen stöhnen vielleicht, dass noch so viel zu erledigen ist, bis der Urlaub kommen kann und die Sorgen, die wir auch immer wieder haben, vierzehn Tage Pause machen müssen. Denn Sorgen will keiner mit in den Urlaub nehmen. Frei und unbeschwert wollen wir die wenigen Tage genießen, in Italien oder in Dänemark oder vielleicht sogar an einem Strand in der Türkei.

Menschen machen sich Sorgen. Kleine Sorgen. Große Sorgen. Ich mache mir Sorgen. Dabei weiß ich längst, dass ich mir die meisten Sorgen völlig umsonst mache. Denn das meiste, um das ich mich Sorge, trifft ja doch nicht ein, oder ich kann es nicht ändern, auch wenn ich es versuchte.

„Sorgt euch nicht um den morgigen Tag“, sagt Jesus in der Bergpredigt zu seinen Leuten. „Sorgt euch nicht um morgen, ihr habt alles für das Heute und was Morgen kommt, das könnt ihr getrost dem überlassen, der heute für euch sorgt.“

„Sorgt euch nicht!“ Das sagt sich so leicht. Aber was Jesus rät und was Paulus im Brief an die Philipper aufgreift, ist ja nicht ein billiger Trost und keine schlichte Anleitung, das Leben doch einfach von der positiven Seite zu sehen. Jesus und Paulus sagen: „Ihr müsst euch nicht sorgen, weil für euch gesorgt ist. Wenn ihr euch sorgt, drückt ihr im Grunde damit aus, dass ihr der Fürsorge Gottes nicht traut.“

Auf ein Wort

Das heißt umgekehrt dann auch: Wenn ich Gott um etwas bitte, dann drücke ich mein Vertrauen aus. Bitten voller Zuversicht hat Martin Luther geboten und uns kleine Kinder gezeigt, die noch ganz einfach um gutes Wetter in den Ferien beten können. Es zeigt, dass sie selbst noch ein Urvertrauen zum Vater haben und gleich noch ein „Danke!“ an den Schluss setzen.

Mit einem solchen Vertrauen zu bitten, fällt mir oft ziemlich schwer. Aber man kann das einüben. Man sollte das einüben. Es lohnt sich. Jörg Zink hat das einmal in einem kleinen Gebet so formuliert: „Meine Sorgen lasse ich dir. Ich glaube nicht mehr, dass ich mit meinen Sorgen irgendetwas bessere. Nun liegen sie allein bei dir. Wozu soll ich mich da noch sorgen?“ Ich wünsche ihnen schöne Ferien, ob im Urlaub oder zu Hause!

Ihr Pfr. Zenker



Horizonte

Eine Million weniger Kirchenmitglieder

Hier eine Nachricht, die angesichts des aktuell zurückliegenden Pfingstfestes - "Geburtstag" der Kirche! - traurig stimmt: wir ChristInnen in Deutschland werden immer weniger. Dabei fing es vor rund 2000 Jahren in Jerusalem noch mit einem schnellen Zuwachs an: "...und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen" heißt es in der Apostelgeschichte von der ersten Gemeinde. Lang ist's her...

Die evangelische und die katholische Kirche in Deutschland sind auch im vergangenen Jahr deutlich kleiner geworden. Rechnet man zu den Austritten – 322 000 auf katholischer, 345 000 auf evangelischer Seite – die Todesfälle hinzu, ergibt sich ein Mitgliederverlust von mehr als einer Million Menschen. Erstmals seit mehreren Jahren ist die evangelische Kirche wieder stärker von den Austritten betroffen als die katholische.

Zwar liegen die Austrittszahlen 2024 in beiden Kirchen unter dem Niveau des Vorjahrs, in der katholischen Kirche sogar deutlich, doch verharren sie weiterhin im sechsstelligen Bereich. Eine Trendwende ist mittel- und langfristig kaum zu erwarten, denn auch die Zahl der Trauungen und Taufen geht weiter zurück. Lediglich die (relativ geringen) Zahlen der Wiedereintritte stiegen leicht an oder blieben konstant. In Deutschland gehören 19,77 Millionen Menschen der katholischen und 17,98 Millionen der evangelischen Kirche an.

SINN & SEELE - Glauben mitten im Leben

Nach der "schlechten" Nachricht über die Kirchengaustritte hier noch eine "gute" Nachricht: Menschen suchen nach wie vor gezielt nach Glauben in ihrem Leben, stellen die "großen" Fragen des Lebens - insbesondere aus der evangelischen Perspektive. In dem neuen Format SINN & SEELE der Beauftragten der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern beim Bayrischen Rundfunk gehen Melitta Müller-Hansen und Alexander Brandl dem auf den Grund.

"Wie finde ich endlich innere Ruhe? Geht es nach dem Tod weiter? Wie gelingt es mir, meinen Körper anzunehmen?" Fragen, so alltäglich wie existenziell. Im neuen Format SINN & SEELE der Beauftragten der ELKB beim BR gehen Melitta Müller-Hansen und Alexander Brandl diesen Fragen nach. In 15-Minuten-Episoden schauen sie Menschen, die auf der

Suche nach Antworten sind, über die Schulter und lassen sie auf inspirierende Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft treffen. Vertiefende Betrachtungen aus der Theologie runden die Episoden ab. SINN & SEELE erscheint ab Pfingsten drei- bis viermal pro Jahr und ist nach der Ausstrahlung über die ARD-Mediathek abrufbar: <https://www.ardmediathek.de/>



Aus der REGION



"Open-Air"-Gottesdienste - regionale Gottesdienste



"Höhepunkte unterm Himmelszelt" - unter diesem Motto lädt die bayerische Landeskirche in den Sommermonaten an Seen, in Wäldern und im Grünen wieder zu zahlreichen Gottesdiensten, Andachten und Meditationen in der freien Natur ein.

Daher laden auch wir wieder zu den diesjährigen "Open-Air-Gottesdiensten" in unserer Region (Gemeinden Azendorf, Hollfeld,

Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees ein:

1.) Auf der Pfarrweise in Krögelstein am 13. Juli (mit anschließendem Gemeindefest im und am Jugendheim) und 10. August - Beginn jeweils um 9.30 Uhr. Parken Sie ihr Auto im unteren Dorf auf der großen Wiese am Bach und steigen beim Pfarrhaus die Treppe nach oben! Andererseits können Sie den Schildern folgen, die Sie über Flurwege bis zum alten Sportplatz bzw. die Grünfläche vor der Pfarrwiese bringen, wo Sie ihr Auto abstellen und zur Pfarrwiese hinüberlaufen können.

2.) In Fesselsdorf an der Kapelle am 20. Juli (ökumenischer Kirchweihgottesdienst) - Beginn um 17.00 Uhr. Die Kath. Kapelle St. Georg befindet sich unmittelbar am Ortseingang direkt an der Staatsstraße ST2190 liegend.

Aus der Region

3.) Im Schlosshof der Burg in Wiesentfels am 24. August (Kirchweih) - Beginn um 9.30 Uhr mit anschließender Kerwa mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Getränken. Von Hollfeld/Freienfels kommend müssen Sie gleich nach der Orteinfahrt die Straße rechts den Berg hoch nehmen und den Schildern folgen (Wiesentfels 40). Dies ist der regionale Sommer-Gottesdienst in der Thurnauer Dekanatsregion Süd, zu der die Gemeinden Azendorf, Hollfeld, Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees eingeladen sind.

An dieser Stelle noch der Hinweis auf einen anderen regionalen Gottesdienst, der zwar nicht "open-air" gefeiert wird, aber doch an einem besonderen Ort: in Schirradorf in der großen Halle der Firma Nicklas am 14. September zum Bauerntag mit Posaunenchor - Beginn um 9.30 Uhr.





Oasentag

5. Juli 2025

Innehalten – Ausatmen – Gutes für mich entdecken

Im Alltag und den Krisennachrichten der Welt einmal innehalten, sich selbst wieder bewusst wahrnehmen, Impulse mitnehmen und sich stärken lassen: Dazu laden wir Sie an diesem Oasentag ein. Pfarrerin Karin Scheler und Martina Schubert (Prädikantin, Beauftragte für Erwachsenenbildung) begleiten Sie durch diesen Tag. Eine Einheit bildet ein 45-minütiger Gang von Buchau nach Wüstenbuchau auf einem idyllischen Waldweg mit Impulsen zur Wahrnehmung, mit Stille und Austausch. Reine Gehzeit ca. 25 Minuten. Eine Pferdestute wird bei einer Übungseinheit auf dem „Ochsenhof“ mitwirken. Hierzu brauchen Sie weder Reit- noch Pferdeerfahrung, da alles am Boden stattfindet.

Beginn: 10 Uhr im Gemeindehaus Buchau, 95336 Markt Mainleus

Ende: 13.30 Uhr im Gemeindehaus Buchau

Kursgebühr: 30 EURO (Mittagsimbiss und Getränke incl.)

Anmeldung schriftlich bis 28.6.2025 unter: Anmeldebutton auf der Homepage www.ebw-oberfranken-mitte.de, oder

info@ebw-oberfranken-mitte.de (mind. 5, max. 10 Teilnehmende)

weitere Infos bei: karin.scheler@elkb.de

Feste Kleidung und Mobilität erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

aus der Evangelischen Jugend

www.ej-thurnau.de



Rückblick Osternacht

Zu einer besonderen Nacht haben 11 Jugendliche die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag gemacht. Miteinander kochen und spielen, eine Andacht zum Karfreitags- und Ostergeschehen, eine Fackelwanderung von Peesten nach Buchau zum Osternachtgottesdienst und anschließend das Osterfrühstück standen auf dem Programm. Das war keine Nacht wie jede andere - so wie auch das Ostergeschehen nichts alltägliches ist. Das war eine Nacht, die Ostern neu in das Bewusstsein bringt.

Rückblick Mitarbeiter Grund- und Trainee Kurs



Vom 9. - 11. Mai ließen sich 12 Mädchen und Jungs im Alter von 13 bis 19 Jahren für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausbilden. Die 6 Teilnehmenden des Trainee Kurses behandelten Themen wie: Meine Rolle als Mitarbeiter, Spiele anleiten, pädagogische Grundlagen, Grundlagen zur Gesprächsführung, eine biblische Geschichte erzählen. Die 6 Teilnehmenden des Grundkurses haben den Trainee Kurs bereits in den letzten Jahren absolviert und lernten nun weitergehende Inhalte wie Gruppenphasen, Leitungsstile, Rechts- und Versicherungsfragen, Andachten halten und noch manches mehr.

Es war ein volles, tolles und lehrreiches Wochenende. Mich hat es begeistert zu sehen, was für begabte junge Menschen wir in unseren Gemeinden haben, die sich tatkräftig vor Ort oder dekanatsweit einbringen möchten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch.

Wanderung durchs Steinachtal

28. Juni, ab 12 Jahren



Komm, schnür dir deine Wanderschuhe zu und lass uns wandern gehen.

aus der Evangelischen Jugend

www.ej-thurnau.de



Am 28. Juni wollen wir gemütlich durch das Steinachtal wandern. Unsere ca. 15 km lange Wanderstrecke mit 320 Höhenmetern führt uns durch die Steinachklamm, am Forstmeistersprung vorbei zur Burgruine Nordeck. Unterwegs können wir in der Waldschänke Oberhammer einkehren.

Mehr Infos und die Anmeldung findest du auf unserer Homepage.

Macher-Festival - wenige Plätze sind noch frei

7. bis 10. August 2025, Jugendliche ab 12 Jahren

Auch dieses Jahr findet wieder das Macherfestival der Real-Live-Guys statt und wir sind dabei! Vier Tage lang pures Real Life. Mehr Stände, mehr Werkzeug und mehr Baumaterial. Das wird das krasseste DIY Festival auf dem du jemals warst! Selber machen statt nur anderen zuzuschauen, sich und Gott erleben und gemeinsam Spaß haben - darum geht es.

Weitere Infos zum Festival findest du hier: <https://macherfestival.io/>

Corinna Zenker vom Besuchs-Pilot-Projekt und Chris Fleger aus Kasendorf werden diese Fahrt in Kooperation mit der EJ Thurnau durchführen.

Abfahrt ist Donnerstag, 07.08.25 um 10.00 Uhr in Kasendorf,
zurück: So 10.08.25 ca. 17 Uhr.

Anmeldung über www.ej-thurnau.de

Jugendfreizeiten vom CVJM Bayern und der EJ Kulmbach

Du weißt noch nicht, wie du deine Sommerferien verbringen möchtest? Dann guck dir doch mal die Freizeiten vom CVJM Bayern (<https://www.cvjmbayern.de/website/de/cb/events/freizeiten>) oder die Freizeit der EJ Kulmbach (www.ej-ku.de) an.

Evangelische Jugend im Dekanat Thurnau - Jugendreferent Tim Herzog
Ev. Jugendwerk Thurnau, Hutschdorfer Straße 2, 95349 Thurnau // 09228 971191 // 0173 5251969 // herzog@ej-thurnau.de // www.ej-thurnau.de // ThreemaID: ATFW2E5M // [@ej_thurnau](https://www.instagram.com/ej_thurnau)

aus der Evangelischen Jugend

www.ej-thurnau.de



Miteinander - Kirche gestalten

Jugendsammlung 2025

Kinder- und Jugendarbeit ist ein essenziell wichtiger Teil unserer Kirche. Die Angebote der evangelischen Jugendarbeit sind willkommene Frei- und Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche. Die Jugendsammlung ist dafür eine bewährte Finanzierungsquelle.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht diese Einnahmen im Dekanat und auch auf Landesebene: für die Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit, für Materialien und Arbeitshilfen, für die Jugendarbeit vor Ort, für biblisch-theologische oder für innovative Projekte. Lassen Sie uns gemeinsam die Grundlagen schaffen, dass Jugend ihre Zukunft aktiv gestalten kann.



Unterstütze die Arbeit der Evangelischen Jugend mit einer Spende und trage dazu bei, dass wir unser vielfältiges Angebot möglichst kostengünstig anbieten können.



Ostereiersuche



Am Mittwoch vor Ostern machten sich 40 Kinder in Begleitung von Mama, Papa oder Oma auf den Weg zur Ostereiersuche in den Pfarrgarten in Krögelstein. Bei frühlingshaften Temperaturen suchten die Kinder mit großer Ausdauer nach den

versteckten Ostereiern. Im Anschluss gab es zur Stärkung leckeren Kuchen im Jugendheim. Während die Kinder Hasen, Hühner und Küken bastelten, konnten die Erwachsenen eine Tasse Kaffee genießen.

Herzlichen Dank an alle Mamas aus Krögelstein, die diese Aktion vorbereitet und begleitet haben.

Familiennachmittag im Jugendheim

Ende März gingen zehn Familien bei der Familienolympiade in Krögelstein an den Start. Talentiert spielten sich die Familien Luftballons zu, überzeugten beim Turmbau und durchquerten einen langen Tunnel. Auch die Frühlingsaktion, ein Töpfchen mit Blumenzwiebeln zu bepflanzen, wurde gerne angenommen.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die diesen Familiennachmittag ermöglicht haben.





Spielplatzkirche



Am 10. Mai startete das neu gegründete Team der Familienarbeit mit der ersten Spielplatzkirche in Wonsees.

Die kleinen und großen Besucher und Besucherinnen brachte alles Belastende symbolisch, in Form von

großen und kleinen Steinen, vor Gott. Die Geschichte, wie Petrus im Vertrauen auf Jesus über das Wasser ging, wurde im Sandkasten anschaulich erzählt. Anschließend durften die Familien selbst aktiv werden und spielerisch im Vertrauen auf Jesus mit Hilfe von fünf Hula-Hoop-Reifen ein imaginäres Wasser überqueren. Ein besonderer Moment war der Segen, als sich das große Fallschirmtuch schützend über den Kindern erhob. Zum Ausklang saßen alle am Lagerfeuer zusammen, grillten Stockbrot und genossen einen kleinen Imbiss.



**Schaut doch mal bei der nächsten Spielplatzkirche vorbei.
Wir freuen uns auf euch!**

Spielplatzkirche

Sa, 12. Juli um 17 Uhr
auf dem Spielplatz in Trumsdorf



Einweihung des Offenen Jugendtreffs



Am Palmsonntag wurde nach langem Planen, Vorbereiten und Einrichten endlich der Offene Jugendtreff in Hollfeld in der Langgasse in den Räumen der ehemaligen Drogerie Schlecker feierlich eröffnet und von den beiden Pfarrern Thomas Oehmke und Hans-Jürgen Wiedow eingeweiht.

Vor zahlreichen Gästen und Verantwortlichen skizzierte Pfr. Oehmke den langen Werdegang des Jugendtreffs - hier Auszüge aus seiner Rede:

"Viel MUT haben wir in den über drei Jahren gebraucht, in dem das MUT-Projekt mit dem Ziel einer generationsübergreifenden Jugendarbeit („Jugend meets Seniorenarbeit“) in Hollfeld verfolgt wurde.

- Mitstreiter suchen (es gab z.B. eine Sitzung bereits im März 2021 mit den Verantwortlichen der Stadt Hollfeld, GSH und Seniorenarbeit)
- Raumsuche mit Ups and Downs, sollte zentral liegen.
- Suche nach Personal bzw. Betreuer
- Gründung eines ökumenischen Jugendausschusses als Begleit- und Planungsgremium des Projektes
- Finanzierungsmöglichkeiten suchen (Stadt, Kirche, Stiftungen)
- Bedarf der Jugendarbeit zeigte sich dann eindeutig vorletztes Jahr, als einige Jugendliche im Herbst 2023 ein Zuhause in den kath. Pfarrräumen suchten und fanden
- Mit dem im Herbst letzten Jahres gefunden Betreuer Steffen Schmitt und den von der Stadt zur Verfügung gestellten Räumen hier ab Anfang dieses Jahres hat der lange Weg erstmal ein wichtiges Ziel gefunden.

HEY DU!

**Jugend
Treff**
HOLLFELD

Offener ökumenischer Jugendtreff –
komm wie du bist!

Ein Platz für dich und deine Freund:innen
Kostenlos, ohne Anmeldung.

- 🎮 Freizeit & Spaß – Spiele, Musik, kreative Aktionen
- 🛋️ Chill-Zone – einfach abhängen und quatschen
- 🗣️ Ansprechbar – wir hören zu, wenn du Sorgen hast
- 💡 Deine Ideen zählen – mach mit, gestalte mit!

**Komm vorbei
und sei dabei!**

Mo bis Mi: 16-20 Uhr
Fr 16-21 Uhr

Öffnungszeiten gültig ab 18.04.2025

Jugendleiter Steffen
☎️ 0151. 5 29 71 9 41

Folge uns auf Insta
„Jugendtreff Hollfeld“

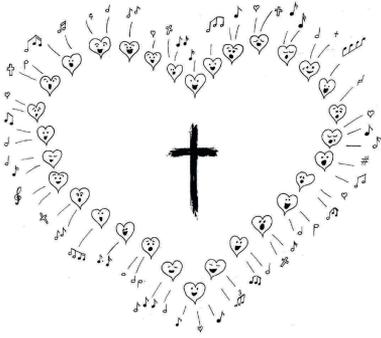
Anfang dieses Jahres sind wir angekommen nach langer „Wüstenwanderung“: „Siehe, ich habe euch das Land, das vor euch liegt, gegeben. Zieht hinein und nehmt das Land ein, von dem der HERR euren Vätern geschworen hat, dass er’s ihnen und ihren Nachkommen geben wolle.“ Ein passender biblischer Satz aus dem 5. Buch Mose – die letzten Monate wurde das „gelobte Land“ – die Räume hier im alten Schlecker – eingenommen und eingerichtet. Jetzt kann’s losgehen!

„Dem Jüngeren stärke den Mut.“ So heißt es dann noch in der Bibel bei Mose. Den MUT brauchen wir, d.h. die Erwachsenen natürlich weiterhin, um das Projekt „Jugendtreff“ zu begleiten – mit ökum. Gremium und Jugendausschuss. MUT braucht Steffen Schmitt, um die Sache richtig ins Laufen zu bringen: neben regelmäßigen Öffnungszeiten am Nachmittag und Abend steht die kultur- und

generationsübergreifende Nutzung der Räume auf dem Plan. Das fängt bei gemütlichen Kaffeetrinken und Plaudern an. Um die Beziehungen zwischen den Generationen zu stärken, sollen dann Aktionen wie ein Smartphone-Erklär-Tag, Spielenachmittage oder Kochprojekte umgesetzt werden. Praktische Workshops sollen das Interesse am Miteinander-Machen und an Do-it-yourself-Projekten wecken.

ALSO: Ihr Jugendlichen, schnuppert mal rein, schaut mal, was läuft! UND Ihr Älteren, seid neugierig und interessiert am Miteinander mit jungen Leuten im Jugendtreff! Wir suchen auch weitere "Mutmacher" und MitstreiterInnen, die mithelfen, den Jugendtreff als einen Ort für Begegnung und Gemeinschaft von Jung und Alt zu etablieren!

„Herzergreifend“ – Konzert des Kirchenchores



„Ich gebe Dir mein Herz“ – unter diesem Motto bzw. dem Titel eines gesungenen Liedes stand das Konzert des Kirchenchores unserer Gemeinden Hollfeld, Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees am 22. März in der Friedenskirche in Hollfeld. Die „Lebensgeschichte“ eines Herzens wurde auf kongeniale Weise mit Herzens-Liedern verknüpft und nahm die ZuhörerInnen mit auf eine das eigene Herz anrührende Reise. Mit ganzem Herzen dabei ließen die SängerInnen die Herzen der Besucher höher schlagen – eine Wohltat für Seele und Geist!

Dieses besondere Konzert wird nun wiederholt und noch einmal stattfinden: am Sonntag, den 4. Oktober 2025 um 17.00 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Wonsees. Lassen Sie sich erneut mitnehmen und verzaubern bei diesem herzergreifenden Auftritt unseres gemeinsamen Kirchenchores!



Menschen mit Pflegebedarf im Alltag unterstützen



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Oberfranken

Viele Menschen mit Pflegebedarf benötigen Hilfe bei Haushaltstätigkeiten oder wünschen sich Gesellschaft und Unterstützung im Alltag. Doch die Kapazitäten

professioneller Dienste reichen oft nicht aus, um die hohe Nachfrage zu decken. Daher unterstützen wir als die Kirchengemeinden vor Ort das Anliegen, sogenannte "Kümmerer" zu finden, die sich in unmittelbarer Nähe ehrenamtlich - aber auch mit finanzieller Unterstützung - für Nächste engagieren.

In Bayern gibt es seit 2021 die Möglichkeit für Bekannte, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Verwandte ab dem dritten Verwandtschaftsgrad, ihre Unterstützung im Rahmen des Entlastungsbetrags mit der Pflegekasse abzurechnen. 131 Euro stehen aktuell allen Menschen ab Pflegegrad 1 dafür monatlich zur Verfügung.

Voraussetzung, um sich als ehrenamtlich tätige Einzelperson zu engagieren, ist eine Registrierung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken und eine zielgruppen- und tätigkeitsgerechte Qualifikation – dies kann beispielsweise Berufserfahrung, eine Ausbildung oder ein Studium in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Pflege oder Hauswirtschaft sein. Liegt eine dieser Qualifikationen nicht vor, bieten die Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern kostenfreie Schulungen an, um sich die notwendigen Kenntnisse anzueignen.

Über die Website www.einzelperson-bayern-schulung.de können sich Interessierte zu einer solchen Schulung anmelden. Zur Auswahl stehen drei Formate: die Online-Live-Schulung, das Selbststudium mit anschließendem Online-Live-Austausch oder die Schulung in Präsenz vor Ort. Nach der Registrierung als ehrenamtlich tätige Einzelperson kann mit der Pflegekasse eine Aufwandsentschädigung für die geleistete Hilfe abgerechnet werden.

Interessierte, die mehr über die Tätigkeit als ehrenamtlich tätige Einzelperson erfahren möchten, können sich an die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken wenden. Für eine Beratung stehen die Mitarbeiterinnen telefonisch unter 0951 / 85 512 oder per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de zur Verfügung. Alle Infos sind auch auf www.einzelperson-bayern.de zu finden.



Allein daheim? Das muss nicht sein!



Man hört nicht auf zu leben weil man alt wird.
Man wird alt, weil man aufhört zu leben!



Wir füllen Ihr Alter mit Leben!

Wir bieten:

- Einen kostenlosen Schnuppertag
- Einen eigenen Fahrdienst, der Sie zu Hause abholt!
- Täglich selbst frisch gekochte Mahlzeiten und selbst gebackene Kuchen
- ein umfangreiches Betreuungsprogramm
- Vermittlung von Friseur, Fußpflege, Physio und Ergotherapie (direkt in der Tagespflege)
- Die Möglichkeit für den Einkauf in den umliegenden Geschäften (bei Bedarf mit Betreuung)

TAGESPFLERGE

Aktuell nehmen wir neue Gäste auf, auch für die Urlaubszeit!!! Fragen Sie uns wegen der Finanzierung, es gibt verschiedene Möglichkeiten!



Gönnen Sie als Angehörige sich eine Auszeit! Wir kümmern uns um Ihre Lieben!

Tel. 09274/8078303

Am Weiherer Weg 10, Hollfeld

Dekanatsausschuss - Verabschiedung und Neuwahl



Anlässlich der Dekanatsynode Ende März im Lichtblick in Thurnau wurde der bisherige Dekanatsausschuss verabschiedet. Mit einer Rose und mit einem zugesprochenen Segen verabschiedete Dekanin Martina Beck die bisherigen Mitglieder aus ihrer Verantwortung: Diese sind (auf von links nach rechts): Pfarrerin Claudia Jobst, Pfarrer Thomas Oehmke, Gudrun Semmelmann, Erika Schuler, Gerlinde Ziermann, Roland Unger, Volkmar Schulze, Monika Baumgarten, Pfarrer Stefan Lipfert, Klaus Bär, Karin Barwisch, Maximilian Krüger. Nicht anwesende Mitglieder: Peter Schmeuß, Martina Hacker, Tanja Weigel, Pfrin Jennifer Ebert.

Vom Dekanatsausschuss gingen in die Gemeinden Impulse aus, sich zu Regionen zusammen zu finden, um die gemeindliche Zusammenarbeit zu stärken. Das war die Grundlage, dass dann der Landesstellenplan entwickelt und beschlossen werden konnte. Regelmäßig hat der Dekanatsausschuss auf die Finanzen des Dekanatsbezirks geschaut und entsprechend die Haushaltspläne und Jahresrechnungen beschlossen.

Die Verteilung der Herbst- und Frühjahrssammlung, die Festlegung der Dekanatskollekten, Personalangelegenheiten und vieles mehr hat das Gremium beschäftigt. Die Mitglieder haben ihre Zeit und Kraft eingesetzt und eine übergemeindliche Gesamtverantwortung übernommen.

Nach der Verabschiedung wählten die neuen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen im Dekanatsbezirk Thurnau den neuen Dekanatsausschuss. Die Gewählten vervollständigten das Gremium dann in ihrer ersten Sitzung am 16. April durch Berufung von vier weiteren Mitgliedern.

Diese Personen sind stimmberechtigte Mitglieder im neuen Dekanatsausschuss: Dekanin Martina Beck, Dekanat und KG Thurnau;

Aus der Region

Pfarrerin Claudia Jobst, KG Buchau; Pfarrer Uwe Lorenzen, KG Langenstadt - Hutschdorf; Tim Herzog, Dekanat Thurnau; Karin Barwisch, KG Krögelstein; Uwe Helgerth, KG Thurnau; Irmgard Hoffmann KG Berndorf; Hans-Jürgen Lauer, KG Kasendorf; Jürgen Münch, KG Krögelstein, Jürgen Potzel, KG Thurnau; Gudrun Semmelmann, KG Langenstadt; Sandra Täuber, KG Berndorf. (KG = Kirchengemeinde)

Die Verantwortung auf Dekanatssebene hat zugenommen. Der neue Dekanatsausschuss wird sich auf jeden Fall mit der nächsten Landesstellenplanung beschäftigen, also mit der Stellenverteilung und Aufgabenzuschreibung der hauptamtlichen Stellen (Pfarrer*innen/ Religionspädagog*innen, Jugendreferenten, Kirchenmusiker*innen) im Dekanatsbezirk. Ein weiteres Feld wird die Gebäudebedarfsplanung sein: welche kirchlichen Gebäude sollen künftig weiterhin von der Landeskirche bei Baumaßnahmen finanziell gefördert werden? Das werden nicht mehr als 50 % der Gebäude sein.

Weiter machen wir uns auf den Weg zur Neugründung eines großen Dekanatsbezirks, wir gehen den Weg zusammen mit den DB Kulmbach und Bayreuth. Die Landessynode hat gesetzlich vorgegeben, dass zukünftige Dekanatsbezirke 35.000 Gemeindeglieder oder mehr haben müssen. Die übergemeindliche Gesamtverantwortung der Mitglieder des Dekanatsausschusses wird bei allen genannten Themen wichtig sein.



Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees

Insektenhotels für Alladorf und Trumsdorf

Die diesjährigen Konfirmanden leisteten für die Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees einen guten Beitrag für die bevorstehende Rezertifizierung des Grünen Gockels. Sie bauten an einem Samstagvormittag mit großem Eifer zwei Bausätze zusammen. Hierzu herzlichen Dank an die Schreinerei Wölfel aus Kleinhül, die uns die Bausätze vorgefertigt hat. Anschließend wurden die Insektenhotels mit den unterschiedlichsten Naturmaterialien bestückt. Es kam vom Schilfrohrhalm, über altes Rundholz bis zum Stroh alles zum Einsatz. Die Konfis füllten auch kleine Blumentöpfe mit Ton und formten die geeigneten Lochritzen für die In-



sekten. Wir bekamen auch große Unterstützung von unserem Pfarrer Zenker. Er war mit großer Freude dabei und sorgte für einen kleinen Zwischensnack. Somit entstanden zwei unterschiedliche Insektenhotels, in denen die Vielfalt der Insekten ihren Platz finden kann.

Einen Dank auch an Peter Böhmer, der uns die Insektenhotels aufgestellt hat. Diese kann man in Trumsdorf, beim Denkmal neben der Kirche, sowie in der Nähe der Alladorfer Kirche bewundern. Wir hoffen doch sehr, dass sich die Arbeit unserer Konfirmanden gelohnt hat und viele Insekten in den Hotels einziehen werden.

Vielen Dank nochmal an die Konfis, es war ein schöner Vormittag mit Euch. Es hat viel Spaß gemacht.

Eure Yvonne Schirmer



Kirchgeld 2025

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erhalten alle Trumsdorfer und Wonseeser Gemeindeglieder ihren Kirchgeldbescheid. Manche denken vielleicht: „Ich zahle doch schon Kirchensteuer. Warum werde ich jetzt schon wieder zur Kasse gebeten?“ Aber es ist wichtig zu wissen: Die Kirchensteuer wird direkt vom Lohn einbehalten. Das Kirchgeld (1% der Kirchensteuer) ist die einzige Möglichkeit, unsere Kirchengemeinde direkt zu unterstützen.

Das Kirchgeld für 2025 wird zu 100 % für den Erhalt unserer Kirchen in Alladorf, Trumsdorf und Wonsees verwendet, denn immer wieder ist etwas zu reparieren oder in Ordnung zu bringen. Zum Beispiel wurde das Gestrüpp in Trumsdorf in einer Gemeinschaftsaktion entfernt, oder der große Baum am Friedhof in Wonsees geschnitten. Wenn wir eine Firma beauftragt hätten, hätten wir bestimmt mehrere tausend Euro dafür zahlen müssen. Für andere kleine Renovierungsarbeiten, wie zum Beispiel die Reparatur der Sitzbankheizung, müssen wir eine Firma kommen lassen. Dafür ist das Kirchgeld in diesem Jahr bestimmt.

Wir danken allen, die 2024 ihr Kirchgeld bezahlt haben. 12.021 Euro sind dadurch für die Friedhofs- und Kirchhofmauern zustande gekommen. Wir bitten Sie herzlich, auch dieses Jahr wieder ihr Kirchgeld zu zahlen. Mit dem Geld unterstützen Sie direkt unsere Kirchengemeinde! Vielen herzlichen Dank bereits im Voraus.

Ulrich Zenker

Die Konfirmanden gestalten einen Gottesdienst

Die diesjährigen Konfirmanden stellten sich vor und gestalteten gemeinsam einen Gottesdienst. Von den Liedern, über Gebete und Lesungen bis hin zur Predigt brachten sich alle ein und zeigten so, was die wesentlichen Teile des Gottesdienstes sind. Im Rahmen der Abkündigungen nannte jeder Konfirmand und jede Konfirmandin seinen Namen und wo er herkommt. Zunächst als Präparanden und dann im Konfirmandenunterricht haben sie sich eineinhalb Jahre auf die Konfirmation vorbereitet. Am Sonntag nach Ostern wurden sie in einem Festgottesdienst in Wonsees eingesegnet.

Unser Kindergarten

Jolinchens Entdeckungsreise: gesunde Ernährung und Getränke

Im Mittagskreis begaben wir uns mit Jolinchen auf eine spannende Entdeckungsreise rund um das Thema gesunde Ernährung und Getränke.

Gemeinsam sprachen wir über wichtige Nährstoffe und was unserem Körper guttut.

Im kreativen Bereich wurde es bunt und lecker. Die Kinder gestalteten mit viel Freude verschiedenes Obst und Gemüse aus Papier, Knete oder anderen Materialien und vertieften so spielerisch ihr Wissen über gesunde Ernährung.

Zum Frühstück wurde Obstsalat mit den verschiedensten Obstsorten zubereitet.

Außenbereich: der neue Kletterturm entsteht

Draußen war jede Menge los – mit großer Neugier und Begeisterung verfolgten wir den Bau unseres neuen Kletterturms. Die Kinder staunten über Bagger, Handwerker und den wachsenden Turm, der bald für viele Abenteuer sorgen wird.



Monatliche Andacht mit Pfarrer Zenker

Ein besonderes Erlebnis war auch die monatliche Andacht mit Pfarrer Zenker, der uns die Ostergeschichte kindgerecht und spannend erzählte.

Vorschulkinder unterwegs

Unsere Vorschulkinder haben in den letzten Wochen viel erlebt:

- Entdeckungstour in der Kirche: Hier konnten die Kinder die Kirche erkunden und viele spannende Fragen stellen
- Besuch in der Bäckerei Schleicher: In der Backstube durften sie sogar selbst Brot backen – ein tolles Erlebnis!
- Besuch des Rettungswagens: Der Besuch war besonders aufregend. Die Kinder lernten den Wagen kennen und übten einfache Griffe der Ersten Hilfe.

Neue Mitarbeiterin im Kindergarten

Am 02.06.2025 durften wir Frau Susanne Birzer ganz herzlich als neue Erzieherin in unserem Team begrüßen.

Wir freuen uns sehr und wünschen ihr einen guten Start, viele schöne Erlebnisse mit den Kindern und eine erfolgreiche Zeit bei uns im Kindergarten!

Osternacht 2025 in Trumsdorf

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Was passiert, wenn man Brot, Wein, Kerzen, Pilgerstäbe, ein Lagerfeuer und einen Sonnenaufgang zusammenbringt? Richtig: Die Osternacht 2025 – ein ganz besonderer Weg durch die Nacht zum Licht!

Los ging's am Karsamstagabend mit unserer nun schon traditionellen Andacht in der Trumsdorfer Kirche, die für alle Menschen offen war und die uns in die besondere Atmosphäre dieser Nacht mit Texten und Liedern einstimmte – noch ganz in der Stille und Schwere des Tages, der vom Tod Jesu am Karfreitag geprägt ist. Danach konnten wir Gemeinschaft erfahren. Das Osterfeuer wurde entzündet und es gab draußen vor der Kirche Baguettes mit vielerlei Aufstrichen sowie Wein- und Saftschorlen. Dabei kamen alle Besucher ins Gespräch – die einen andächtig, die anderen angeregt, alle miteinander verbunden. Für die Kinder hatte der Osterhase außerdem Ostereier versteckt, die eifrig gesucht werden durften.

Doch das war nur der Anfang. Denn nach dem gemeinsamen Beisammensein begann die Osternachtwache für unsere 18 Youngsters – und die hatte es in sich! Es war endlich einmal wieder „Leben in der Bude“, und Kirche, Gemeindehaus und Pfarrgarten verwandelten sich in ein nächtliches Erlebnisparadies:

- In der Osterbackstube wurde fleißig duftendes Ostergebäck hergestellt.
- Das Kerzenatelier ließ dekorative Osterkerzen entstehen.
- Die Kreativwerkstatt lud zum Malen und Dichten ein.
- Bei der Pilgerstabschnitzerei wurde fleißig gewerkelt – denn wer pilgern will, braucht etwas zum Festhalten.
- Ein Osterkino bot Gelegenheit zum Chillen.
- Im Kirchenraum ertönten bei stimmungsvollem Kerzenlicht ruhige Taizé-Gesänge.



- Und am knisternden Osterfeuer wurde gelacht, geredet, gesungen und manchmal auch geschwiegen – in guter Gemeinschaft unter dem Sternenzelt.

Wer müde wurde, konnte sich im Gemeindehaus in den Schlafsack kuscheln, wer wachen wollte, fand Gesellschaft am wärmenden Feuer, denn hier lag die alles entscheidende Aufgabe – nämlich das Osterfeuer keinesfalls ausgehen zu lassen!

Bei Tagesanbruch sammelten sich alle Teilnehmer am Feuer – es brannte noch, die Mission war erfüllt! Und bei einer kleinen Andacht wurde die Osterkerze entzündet und am Osterfeuer Fackeln entfacht. Mit dem 6-Uhr-Läuten machten sich alle „Nachtwächter“ mit ihren selbstgeschnitzten Pilgerstäben und dem Osterlicht auf den Weg und pilgerten nach Alladorf, begleitet von etwa 20 Frühaufstehern, die sich anschlossen. Die Alladorfer Kirchenglocken nahmen uns feierlich in Empfang und geleiteten uns in die Kirche, wo unser mitgebrachtes Licht weitergegeben wurde an die Alladorfer Osterkerze – ein kraftvolles Zeichen der Auferstehung, das mit einem Gebet ausklang.



Und wie belohnt man so eine Nacht? Mit einem bombastischen Osterfrühstück im Dorfhaus, natürlich! Kaffee und Kakao, frische Brötchen, allerlei Köstlichkeiten zum Belegen oder Aufstreichen, Joghurt, Müsli, Obstsalat und jede Menge gute Laune sorgten für einen runden Abschluss.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden bei der Karsamstagsandacht, ein riesengroßes Dankeschön an alle helfenden Hände, kreativen Köpfe, fleißigen Schnitzmeister, Frühstückszauberer und Feuerhüter! Ohne euch wäre diese Nacht nur halb so schön gewesen.

Und wer jetzt denkt: "Das klingt prima, da wäre ich nächstes Jahr gern dabei!" – ist herzlich eingeladen! Und zwar vor und hinter den Kulissen. Unser Team wäre aufrichtig dankbar für Verstärkung und Verjüngung! Denn insbesondere denjenigen unter uns Organisatoren und Helfern jen-seits der 40 steckte das Wachen zugegebenermaßen noch etliche Tage danach

in den Gliedern. In dieser großen Gemeinde muss es doch bestimmt noch einige junge Menschen mit christlichen Werten und einer guten Portion Idealismus geben!?

Wir würden uns jedenfalls von Herzen freuen, wenn die Osternachtwache weitergehen würde. Wieder in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag. Wieder mit Licht, Lachen und Leben. Und vielleicht... mit dir?

Christus ist auferstanden – wahrhaftig auferstanden!

Melanie Gardill im Namen der gesamten „Osternachtwache-Mannschaft“

Anmeldung zur Konfirmandenarbeit 2025-2027

Nach den Sommerferien beginnt für unsere Jugendlichen, die im Herbst in die 7. Klasse kommen (geboren i.d.R. zw. Oktober 2012 und September 2013); die Vorbereitung für die Konfirmation am Sonntag, 4. April.2027, in Wonsees. Wer dabei sein will, muss sich jetzt anmelden.

Alle Jugendlichen, die vom Alter her in Frage kommen, werden von uns eine persönliche Einladung bekommen. Von nicht getauften Kindern haben wir leider keine Kontaktinformationen. Es wäre aber schön, wenn auch diese Kinder probieren würden, ob die Vorbereitung ihnen nicht Spaß macht. Die Eltern können sich einfach bei uns im Pfarramt melden (09274/95017).

Vor der Konfirmation gibt es eine 1,5-jährige Vorbereitungszeit. Im ersten Jahr lernen die Jugendlichen als Präparanden die drei Kirchen, den Gottesdienst und unsere Kirchengemeinde kennen. Im zweiten Jahr befassen sich die Konfirmanden mit den wichtigsten Fragen des christlichen Glaubens.

Die Konfirmation und die Teilnahme an der Konfirmandenarbeit sind freiwillig. Wer sich aber für die Teilnahme entscheidet, hat auch einige Pflichten, z. B. die regelmäßige Teilnahme am Präparanden- und Konfirmandenunterricht, den Gottesdienstbesuch und die Mithilfe bei Aktionen in unserer Gemeinde. Nur so können die Jugendlichen die Kirchengemeinde kennenlernen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Euer Pfr. Zenker

Glückwünsche ♥ Zuversicht ♥ Gebete ♥
Bibel ♥ Segen ♥ Gott ♥ Mut ♥ Vertrauen ♥
Glaube ♥ Hoffnung ♥

Danke

- Gottes Güte und
Barmherzigkeit sollen Euch jeden
Tag begleiten. -

nach Psalm 23,6

Konfirmation



Wir sagen – auch im Namen unserer Eltern – **DANKE** für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation. Für eine schöne Konfirmandenzeit danken wir auch Pfarrer Ulrich Zenker und Tim Herzog.

Aliya Born • Jennifer Heinze • Annika Hempfling • Milena Weiß • Nele Kraus •
Svenja Stief • Julian Heidenreich • Maximilian Kauper • Max Täuber • Erik
Nicklas • Moritz Gräf

Sternwanderung der Region Süd an Himmelfahrt

Am Himmelfahrt ist es seit langem üblich, zur Wonseeser Kirche zu laufen und dort den Gottesdienst zu feiern. Sowohl die Gemeindeglieder aus Hollfeld, Krögelstein und Azendorf als auch die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Trumsdorf - Wonsees waren zur Sternwanderung eingeladen. Aus allen Himmelsrichtungen machten sich Gemeindeglieder auf den Weg in die Markgrafenkirche. War es anfangs noch trüb und sah nach Regen aus, klarte es doch bald auf und ab und zu zeigte sich sogar die Sonne. So kam die Gruppe unter Lachen und Plaudern kurz vor halb zehn an der Kirche an, wo Frau Ziermann und einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon Brot und Zitronenwasser bereithielten und man sich stärken konnte.

Pfarrer Ulrich Zenker und Pfarrer Thomas Oehmke gestalteten gemeinsam den Himmelfahrtsgottesdienst, indem sie nachdachten, wo wir alle schon den Himmel ganz nah erlebt haben.

Bittgottesdienst für eine gute Ernte



Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass wir auch im Herbsterten können und genug haben. Der Klimawandel bringt vieles durcheinander: Trockenheit und Hitzeperioden, Sturm und Überschwemmungen. Weil wir auf gute Witterung angewiesen sind, hat Großenhül in diesem Jahr zum ersten Mal einen Erntebittgottesdienst durchgeführt. Vor dem Dorfhaus wurde ein Altar aufgebaut. Ungefähr 40 Personen wandten sich an Gott, sangen Lieder und beteten um gute Witterung und Sonne und Regen zur rechten Zeit.

Für mich ist es wichtig, dass ich das Wetter und Sonnenschein und Regen zur rechten Zeit nicht allein machen kann, und es ist auch gut so. Wir bleiben auf Gott angewiesen, der in seiner Gnade schenkt, was wir zum Leben brauchen.

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Wonsees:

Der Posaunenchor Wonsees probt immer dienstags von 20:00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16).

Neue Ansprechpartner: Dominik Wölfel (0160/92471124) und Jonas Murrmann (0151/26828356)

Trumsdorf

Der Posaunenchor Trumsdorf probt nach Absprache im Gemeindehaus Trumsdorf (Trumsdorf 17). Neue Bläserinnen und Bläser sind immer herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Heinz Schwarz,
Tel. 09271/1233

Kirchenchor:

Geprobt wird alle 14 Tage mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16).

Alle mit Interesse an Gesang können jederzeit gerne dazustoßen.

Ansprechpartnerinnen:
Roswitha Wölfel, Tel. 09274/94519
und Angela Lang (Chorleitung),
Tel. 09274/8646.

Gedächtnistraining:

Jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr bietet Christa Preisberg im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21) Übungen an, um das Gedächtnis zu trainieren. Verschiedene Spiele, Rechenaufgaben und Denkübungen sorgen dafür, dass das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit im Alter erhalten bleiben.

Leitung und Ansprechpartnerin:
Christa Preisberg, Tel. 09274/1205.

Gemeindetreff:

Der Gemeindetreff kommt einmal im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21) zusammen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Jedes Treffen steht unter einem Thema, das das Vorbereitungsteam oder ein Referent vorstellt. Die nächsten Termine sind:

aktuell Sommerpause

Vorbereitungskreis: Renate Hannig, Inge Hupfer, Elenore Langenfelder, Johanna Schrüfer
Ansprechpartnerin: Elenore Langenfelder, Tel.: 09274/1586

Adressen und Kontakte

Pfarramt Trumsdorf-Wonsees:

Pfr. Ulrich Zenker

Marktplatz 18, 96197 Wonsees

Telefon: 09274/95017

E-Mail: pfarramt.wonsees@elkb.de

Internet: www.trumsdorf-wonsees.de

Das Pfarramt ist nicht mehr per Fax zu erreichen.

Pfarramtssekretärin: Waltraud Bergmann

Bürozeiten:

Montag: 13.30–16.00 Uhr

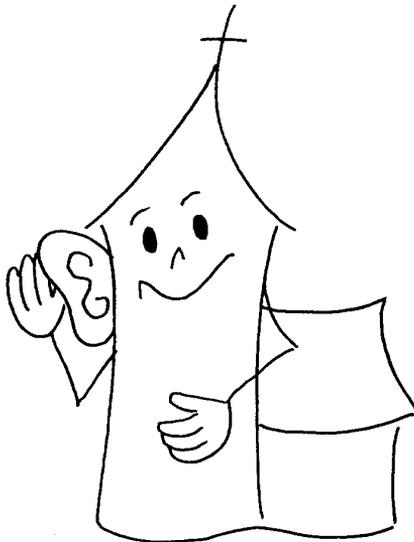
Dienstag: 8.15–12.00 Uhr

Donnerstag: 8.15–11.00 Uhr

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes Trumsdorf-Wonsees:

Martina Hösch (Tel. 0151/15265968)

Erwin Wölfel (Tel. 09274/656)



Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein

Die neue Pfarramtssekretärin



Nun ist es also soweit. Ich darf mich Ihnen als neue Pfarramtssekretärin der Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein vorstellen.

Mein Name ist Katja Weiß, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Mit meinem Mann Horst bin ich seit 25 Jahren verheiratet und wir wohnen nun schon seit 19 Jahren in unserem Haus in Krögelstein.

Meine Ausbildung zur Industriekauffrau absolvierte ich bei der Firma MAJA-WERKE in Kasendorf. Nach fast 10 Jahren bei MAJA, wechselte ich 1999 zur Firma SÜHAC Türen und

Zargen in Ansbach. Nach Rückzug in die alte Heimat kam 2001 unser Sohn Paul und 2004 unsere Tochter Hanna zur Welt.

Dann folgte der Hausbau. Nach der Elternzeit arbeitete ich wechselnd bei der Firma Landtechnik Nicklas in Schirradorf und wieder bei MAJA in Kasendorf, bis diese schließlich zum Jahresende 2023 geschlossen wurde. Zuletzt war ich im AWO SeniorenDorf Kirschenallee in Thurnau beschäftigt und freue mich jetzt, wieder in meinen erlernten Beruf zurückzukehren.

Viele von Ihnen werden mich sicherlich kennen, da ich mich schon immer gerne in die Dorfgemeinschaft eingebracht habe. Im Sportverein Krögelstein bin ich seit vielen Jahren die 1. Schriftführerin, seit 2019 leite ich den Frauentreff Krögelstein. Bereits seit über 10 Jahren singe ich in unserem Kirchenchor.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Thomas Oehmke sowie allen Mitarbeiter/innen und Ehrenamtlichen aller drei Kirchengemeinden und darüber hinaus.

Meiner Vorgängerin Angela Erlwein danke ich für ihre Geduld bei der Einarbeitung und wünsche ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute, damit sie zusammen mit ihrem Mann den Ruhestand genießen kann.

Ihre neue Pfarramtssekretärin
Katja Weiß

Gemeinsamer Gottesdienst an Kantate



Am Sonntag, dem 18.05. feierten die Kirchengemeinden der Region Süd gemeinsam den Gottesdienst Kantate in der Friedenskirche in Hollfeld. Prädikant Klaus Bär gestaltete den Gottesdienst.

Dem Auftrag "Singt!" kamen die Gottesdienstbesucher zusammen mit dem Gesangsverein Liederkranz aus Hollfeld mit Begeisterung nach.

Zu Beginn startete der Chor zusammen mit der Orgel mit "Lobt den Herrn der Welt" nach H. Purcell's "Trumpet voluntary". Beim ersten Gemeindelied "Ich singe dir mit Herz und Mund" wurde klar: Hier haben sich Gläubige und Sänger in der Kirche versammelt, die aus Herzenslust und mit Begeisterung singen und so gemeinsam ihrem Glauben Ausdruck verleihen.

Als Introitus sang der Chor den Psalm 139, gefolgt von "Unser Vater", einem gesungenen Vater Unser, getextet von Christoph Zehendner. Als Wochenlied folgte das Spiritual "Swing low sweet chariot" und "Make love not war", ein Kanon von Lorenz Maierhofer.

Die Predigt handelte vom Apostel Paulus auf seiner Missionsreise in der Stadt Philippi. Im Laufe seines Aufenthalts wird er dort zusammen mit Silas ohne Prozess ins Gefängnis geworfen. Während der Nacht geschieht ein Erbeben, durch das alle Gefängnistüren aufspringen und die Fesseln fallen. Weder Paulus noch Silas oder die anderen Gefangenen flüchten. Die Predigt schildert den nun immer stärker werdenden Gewissenskonflikt des Gefängnisaufsehers, der die vermeintlichen Straftäter nun in einem neuen Licht sieht und sich schließlich zum Glauben bekehrt.

Mit "Lobe den Herrn meine Seele" aus dem neuen Gesangbuch "Kommt, atmet auf" war wieder der ganze Kirchenraum vom herrlichen Lobpreisgesang der versammelten Menschen erfüllt. Zum Abschluss sang der Chor gemeinsam mit der Gemeinde a capella (das bedeutet: ohne instrumentelle Begleitung) das Lied "Geh aus mein Herz und suche Freud" und schmolzen somit zu einem großen prächtigen Chor zusammen.

Am Ende sang der Chor noch "Wir sind am Leben" von Rosenstolz und komplementierte hiermit die Vielfalt der Lieder von Klassik, traditionellen und modernen Kirchenliedern: über englische Spirituals und dem leidenschaftlichen Appell für Liebe anstatt Krieg (Make love not war) bis hin zu neuen Arrangements vom Psalm 139 sowie einem Lied mit bewegendem Text aus dem Popbereich. Die 17 Chorsänger/-innen bildeten vierstimmig eine harmonische Einheit und sangen voller Gefühl und Ausdruck.

Alle die dabei waren, waren sich einig, dass es ein wunderbarer vom Gesang getragener Gottesdienst war, der alle beschwingt und mit gestärkten und erfüllten Herzen in den Sonntag entließ.

Als Chorleiterin hoffe ich sehr, dass einige Gottesdienstbesucher vielleicht gespürt haben, wie schön das gemeinsame Singen mit einem Chor ist, wohltuend und nachweislich gesund für Körper und Geist. Daher lade ich an dieser Stelle alle ein, einmal zu einer Chorprobe zu kommen. Ganz unverbindlich kann man hier mal reinschnuppern und sich und seiner Gesundheit etwas Gutes tun:

- **Der Liederkranz probt immer donnerstags um 19 Uhr im Alten Rathaus/ Musikschule in Hollfeld, Marienplatz 11.**
- **Ebenso herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Kirchenchor Hollfeld/ Krögelstein/ Wonsees: Probe in den Sommermonaten immer mittwochs um 19.30 Uhr im Jugendheim in Krögelstein (Krögelstein 44), in den Wintermonaten dann abwechselnd in Wonsees, Krögelstein und Hollfeld.**

Ihre Angela Lang

Konfirmationen - neue "Menschenfischer" eingesegnet

Am 4. Mai wurden in der Friedenskirche in Hollfeld die zwei Konfirmandinnen Alissa Oswald und Franziska Popp und der Konfirmand Benjamin Munsch und am 25. Mai in der Pfarrkirche in Krögelstein die zwei Konfirmanden Moritz Rauh und Jonas Knoblich als selbständige Christen in die Nachfolge Jesu Christi gerufen.

Als „Menschenfischer“ sind sie nun mit Gottes Segen und dem Auftrag Christi als seine Freunde unterwegs, um da zu sein für andere, sich einsetzen für ihre Nächsten, und auch noch die Übernächsten – für die, die Trost, Beistand und Unterstützung brauchen. Jesus als "Fisherman's Friend" begleitete sie mit seinem Segen und dem erfrischenden Geist, der sie belebe und in seiner Gemeinde verankere.



Konfirmation

Kirchgeld - die "besondere" Kirchensteuer



Wir weisen wieder auf das diesjährige Kirchgeld hin, das wir für jede Gemeinde erheben. Das Kirchgeld ist im bayerischen Kirchensteuergesetz geregelt. Das Kirchgeld in Bayern beträgt einmal jährlich je nach Einkommen mindestens fünf und maximal 120 Euro. Wer aktuell unter 10.908 Euro im Jahr verdient, ist vom Kirchgeld befreit.

- In Krögelstein benötigen wir das Kirchgeld für den Unterhalt des Jugendheimes, damit auch in Zukunft dort noch viele Feiern und Veranstaltungen möglich sind. An dieser Stelle wieder mal der Hinweis auf den Förderverein, der das Haus finanziell unterstützt - sie können dort per Aufnahmeantrag beitreten, der im Pfarramt erhältlich ist und in den Kirchen ausliegt. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 30 Euro jährlich.
- In Hollfeld bitten wir um Unterstützung für den „Offenen Jugendtreff“ in der Langgasse - dort tragen wir aktuell die Personalkosten für den Jugendbetreuer.
- In Ázendorf wird um das Kirchgeld zum ersten mal Mitte dieses Jahres gebeten, da wir dies in unserer Pfarrei nun vereinheitlicht haben. Hier wird das Kirchgeld zur Ausstattung für Ver-anstaltungen und Feste (Kühlschränke u.a.) verwendet.

Bitte lesen Sie zum Kirchgeld ihren persönlichen Kirchgeld-Brief, der dem Gemeindebrief beiliegt!.

Kirchengemeinde Äzendorf

Ökumenischer Gottesdienst in Fesselsdorf



Am Sonntag, dem 20. Juli 2024 laden wir wieder zum ökumenischen Gottesdienst um 17.00 Uhr in Fesselsdorf an der Kapelle St. Georg. Pfr. Oehmke wird mit Diakon Daum den Gottesdienst bei schönem Wetter auf der Wiese neben der Kapelle feiern - bei schlechtem Wetter wird er in der Gaststätte gegenüber stattfinden. Die Gitarrengruppe aus Äzendorf wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Bratwürsten und Getränken um die Kapelle.

Kirchenchor Äzendorf

Der Kirchenchor singt u.a. zum Kirchhoffest am 27. Juli in der Kirche.

Gesangverein Äzendorf singt in Langenstadt am 6. Juli

„Klang trifft Kirche – Der Chor Langenstadt bittet zum Konzert“ - so heißt der Sangesabend, bei dem der Gesangverein Äzendorf beteiligt ist.

Wenn es am 6. Juli um 17 Uhr durch die Kirche klingt, dann hat der Chor des Gesangvereins Langenstadt wieder einmal eingeladen. Und das mit einem Programm, das nicht nur die Ohren, sondern auch Herzen berührt. KOMMEN SIE VORBEI – genießen Sie eine Stunde Auszeit vom Alltag mit Musik, die Altbekanntes neu klingen lässt und Junges überraschend vertraut macht.

Der Eintritt ist frei, die Freude garantiert. Anschließend geselliges Beisammensein am Feuerwehrhaus mit Bier und Bratwurst.

EINLADUNG ZUM SOMMERKONZERT

in der Langenstädter Kirche

Sonntag 06.07.2025
17.00 Uhr

Anschließend geselliges Beisammensein am
Feuerwehrhaus mit Imbiss



Herzliche Einladung

**ZUM
KIRCHHOFFEST**

am 27. Juli 2025

in Äzendorf

um die Johanneskirche

Start mit Gottesdienst um 9:30 Uhr

Kommen Sie zum Gottesdienst und Mittagessen, mit
Schäuferla, Rippla, Pizza und Brotwürscht.

Zum Nachtisch oder Kaffee gibt es
verschiedene Kuchen und Torten.

Mit musikalischer Unterhaltung.

Wir hoffen Euch im Kirchhof begrüßen zu dürfen.

Nähere Infos auf www.kirche-krögelstein.de

Auf Euer kommen freut sich
der Kirchenvorstand Äzendorf
mit Pfarrer Thomas Oehmke

**Kerwa Gottesdienst in Azendorf am
28.09.25 um 9:30 Uhr**



**Auch dieses Jahr gibt's nach dem Kirchweih-
Gottesdienst die kleine Kerwa im Kirchhof, mit
„Brotwöschtl im Brötla“
dazu Getränke, Kaffee und kleine Auswahl an
Kuchen.**

Wir freuen uns wenn ihr kommt!

Euer Kirchenvorstand

Kirchengemeinde Hollfeld

Pfarr- und Patronatsfest der kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Am Freitag, den 15.08.2024 feiern die Hollfelder Katholiken wieder ihr Patronatsfest mit anschließendem Pfarrfest. Der katholische Sachausschuss Ökumene lädt in ökumenischer Verbundenheit alle evangelischen MitchristenInnen herzlich ein zum Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Das anschließende Pfarrfest beginnt mit dem Fröhschoppen, später wird zum Mittagessen eingeladen und zum Nachmittag gibt es Kaffee und allerhand Kuchen (auch zum Mitnehmen). Am Nachmittag findet eine Kinderbelustigung statt und Ende ist um 18.00 Uhr. Um 20.30 Uhr ist Andacht in der Pfarrkirche und große Lichterprozession zum illuminierten Marienplatz.

Von Alters her gehören Heilkräuter zum Fest Mariä Himmelfahrt - daher gibt es wieder eine Kräuterausstellung, wie auch zu den festen und unverrückbaren Bestandteilen des Patronatsfestes die Sternprozessionen gehören, die nach Hollfeld ziehen.



Ökumenisches Pfingstfest



„Elia bekommt von Gott Rückenwind. Bei schönem Wetter und Wind war das am Pfingstmontag beim gut besuchten Ökumenischen Familiennachmittag auf der Wiese vor der kath. Pfarrkirche in Hollfeld zu spüren.“

So fasst Klaus Bär das traditionelle Pfingstfest für Groß und Klein unserer evangelischen mit der katholischen Gemeinde in diesem Jahr zusammen, in dem es um den Propheten Elia ging, der Gottes guten Geist kräftig zu spüren bekommt und dessen Herz für Gottes Sache neu entflammt.

Mit Tobias Ott hat Klaus Bär den Familiengottesdienst gestaltet, das bewährte Team des Ökumenekreises für das nötige "Drumherum" gesorgt und der Städtische Kindergarten noch ein Kinderprogramm veranstaltet. Vielen Dank den Helferinnen und Helfern!

Hier ein paar Eindrücke vom Wehen des göttlichen Geistes...





Adressen und Kontakte

Pfarramt Pfarrei Krögelstein:

Pfr. Thomas Oehmke
Krögelstein 14, 96142 Hollfeld
Telefon: 09274/290
E-Mail:
pfarramt.kroegelstein@elkb.de
Homepage:
kirche-krögelstein.de

Bürozeiten: Di, Mi, Do 9:00 – 12.00

Pfarramtssekretärin:

Katja Weiß

Vertrauensmann KV Krögelstein:

Jürgen Münch (09207/980981)

Vertrauensfrau KV Hollfeld:

Britta Hoch-Riedel (09274/535)

Vertrauensfrau KV Azendorf:

Julia Leykam (09504/923428)

Kirchengemeinde Krögelstein

KINDERCHOR
beim Gemeindefest
am 13. Juli



Gemeindefest in Krögelstein



am Sonntag, dem 13. Juli 2025

9.30 Uhr Open-Air Gottesdienst auf der Pfarrwiese
mit Posaunenchor

11.00 Uhr Frühschoppen am Jugendheim

ab 11.30 Uhr Mittagessen

ab 14.00 Uhr Festbetrieb ums Jugendheim mit
Kaffee & Kuchen und Getränken & Gegrilltem

**14.30 Uhr Musical des Kinderchores
auf der Bühne im Jugendheim**

"Pflegetag" auf dem Friedhof in Krögelstein

Neben dem regelmäßigen Rasenmähen durch unseren Kirchenvorsteher und Friedhofsmitarbeiter Jürgen Münch müssen auf unserem Friedhof gelegentlich größere Maßnahmen durchgeführt werden, wie zum Beispiel Heckenschneiden, Wegsäuberungen und Mauerpflege. Daher sind wir in Zukunft verstärkt auf ehrenamtliche Arbeit angewiesen, damit die Kosten für unseren kleinen Friedhof nicht zu hoch werden und dessen Betriebsträgerschaft im schlimmsten Falle an die Kommune abgegeben werden müsste, was dann wiederum mit höheren Grabgebühren einhergehen würde.

Wir suchen nun für einen weiteren Aktionstag auf unserem Friedhof Helferinnen und Helfer, die mit anpacken, damit der letzten Ruhestätte für unsere Verstorbenen die nötige Pflege und Hege zuteil wird, die ihr gebührt. Beim ersten Mal "Pflegetag" Ende Mai haben immerhin 13 Männer und Frauen an einem Vormittag fast die ganze Innenmauer von dem überwuchernden Efeu befreit, die Hecken und Büsche am unteren Friedhof gestutzt und den Weg im oberen Friedhof gesäubert. Einen herzlichen Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern!

Falls Sie also Zeit und Kraft haben, sich an Pflegearbeiten auf dem Friedhof in Krögelstein zu beteiligen, dann kommen Sie am Samstag, den 26.Juli von 9.00-12.00 Uhr dazu und bringen auch gerne Gartengeräte mit. Danach wird es eine kleinen Stärkung geben.



Ausflug des Seniorenkreises

Ende Mai fuhren wir Senioren zum Abschluss unserer Saison zur Hummelstube nach Pittersdorf im Hummelgau. Dort im Ruckriegelhof ihrer Großeltern hat Annemarie Leutzsch, bekannt als die Rettl aus dem Hummelgau, das Heimatmuseum eingerichtet. Sie war eine bedeutende Frau: Mundartdichterin, Volkskundlerin, Erzählerin und noch mehr. Durch viele beachtliche Preise wurde sie für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Frau Hauenstein, die Leiterin der Hummelstube, hiess dort herzlich willkommen, und wir ließen uns ihn froher Runde Kaffee und Kuchen schmecken. Danach besichtigten wir dass Heimatmuseum, in dem alte Möbel, Hausrat und historische Kleidung aus alter Zeit untergebracht waren. Wir plauderten sehr angeregt über die vergangene Zeit.

Ein wichtiges sehenswertes Ausstellungsstück ist der alte Kaufladen, in dem noch bis zum Jahr 1985 verkauft wurde. Auch eine sehr schöne alte Puppenstube gab es zu bewundern. Im interessant angelegten Kräutergarten konnten wir seltene Kräuter sehen. Diesen schönen Nachmittag ließen wir in der Gastwirtschaft in Plankenfels ausklingen.

Eure Renate Schneider



Gottesdienstplan

ACHTUNG: Da sich immer wieder etwas am Gottesdienstplan verändern kann, bitten wir, sich im jeweils aktuellen Mitteilungsblatt der Stadt Hollfeld unter "Kirchliche Nachrichten" über die Gottesdienstzeiten und -orte zu informieren oder auf unserer Homepage "kirche-krögelstein.de" nachzuschauen!

GOTTESDIENSTE IN AZENDORF, KRÖGELSTEIN UND HOLLFELD

- So, 06.07., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 3. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So, 06.07., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 3. So. n. Trinitatis im Betsaal in Wiesentfels
- So, 13.07., 9.30 Uhr: GOTTESDIENST zum Gemeindefest auf der Pfarrwiese in Krögelstein
- So., 20.07. 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 5. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 20.07. 17.00 Uhr: ÖKUM. GOTTESDIENST am 5. So. n. Trinitatis in Fesselsdorf an der Kapelle
- So., 27.07. 9.30 Uhr: GOTTESDIENST zum Kirchhoffest in der Johanniskirche in Azendorf
- So., 03.08., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 7. So. n. Trinitatis im Betsaal in Wiesentfels
- So., 03.08., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 7. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 10.08., 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 8. So. n. Trinitatis auf der Pfarrwiese in Krögelstein
- So., 17.08., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 9. So. n. Trinitatis in der Johanniskirche in Azendorf
- So., 17.08., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 9. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 24.08., 9.30 Uhr: REGIONALER GOTTESDIENST zur Kirchweih im Schloss in Wiesentfels
- So., 31.08., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 11. So. n. Trinitatis in der Pfarrkirche in Krögelstein
- So., 31.08., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 11. So. n. Trinitatis in der Johanniskirche in Azendorf
- So., 07.09., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 12. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 07.09., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 12. So. n. Trinitatis im Betsaal in Wiesentfels
- So., 14.09., 8.45 Uhr: REGIONALER GOTTESDIENST zum Bauerntag bei der Firma Nicklas in Schirradorf

Gottesdienstplan

- So., 21.09., 9.30 Uhr: FESTGOTTESDIENST zur Jubelkonfirmation in der Pfarrkirche in Krögelstein
- So., 28.09. 9.30 Uhr: GOTTESDIENST zur Kirchweih in der Johanniskirche in Azendorf

Kindergottesdienste

Jeden zweiten Sonntag um 10:00 Uhr im Jugendheim Krögelstein. Genaue Termine bitte im Pfarramt (09274/290) oder bei Martina Gießner-Schmidt (0170/9660293) erfragen.

'GOTTESDIENSTE IN ALLADORF, TRUMSDORF UND WONSEES:

Termine:

- So, 06.07., 09.00 Uhr: Jubelkonfirmation (Won)
- So, 13.07., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Won)
10.30 Uhr: Gottesdienst (Alla)
- So, 20.07., 09.30 Uhr: Gottesdienst (Trum) anschl. Kirchenkaffee
- Do, 24.07., 16.30 Uhr: Kiga-Abschlussgottesdienst (Won)
- So, 27.07., 09.30 Uhr: Gottesdienst (Alla)
- So, 03.08., 09.30 Uhr: Gottesdienst (Won)
- Do, 07.08., 19.00 Uhr: Andacht Stille mit Gott (Won)
- So, 10.08., 09.00 Uhr: Gottesdienst (Won)
10.30 Uhr: Gottesdienst (Alla)
- Do, 14.08., 19.00 Uhr: Andacht Stille mit Gott (Won)
- So, 17.08., 09.30 Uhr: Gottesdienst (Trum)
- Do, 21.08., 19.00 Uhr: Andacht Stille mit Gott (Won)
- So, 24.08., 09.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst der Region Süd in Wiesentfels
- Do, 28.08., 19.00 Uhr: Andacht Stille mit Gott (Won)
- Sa, 30.08., 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Duo Hoffnungsvoll (Won)
- Do, 04.09., 16.30 Uhr: Kiga-Anfangsgottesdienst (Won)
- So, 07.09., 09.30 Uhr: Kirchweihgottesdienst (Trum)
- So, 14.09., 09.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst der Region Süd zum Bauerntag in Schirradorf bei der Firma Nicklas
- So, 21.09., 09.30 Uhr: Kirchweihgottesdienst (Won)
- So, 28.09., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der neuen Präparanden (Won)

Gottesdienstplan

- So, 05.10., 09.00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Won)
10.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Trum)
17.00 Uhr: Chorkonzert zusammen mit dem
Kinderchor (Won)
- So, 12.10., 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Alla)

Kindergottesdienste

Gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Kirche findet an bestimmten Sonntagen Kindergottesdienst statt. Die Kinder treffen sich direkt im Gemeindehaus (Wonsees) bzw. in der Kirche (Trumsdorf). Im Kindergottesdienst werden Lieder gesungen, gemeinsam gebetet, biblische Geschichten erzählt und dazu passende Spiele gespielt, gemalt oder gebastelt.

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Die nächsten Termine:

- So, 06.07., 09.00 Uhr: Kindergottesdienst (Won)
So, 20.07., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)
So, 21.09., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)

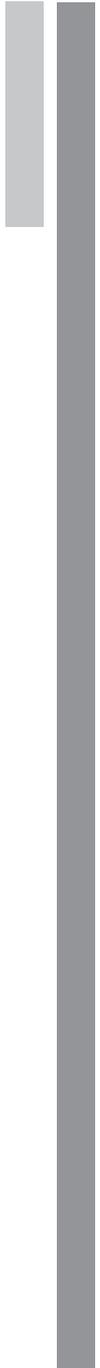
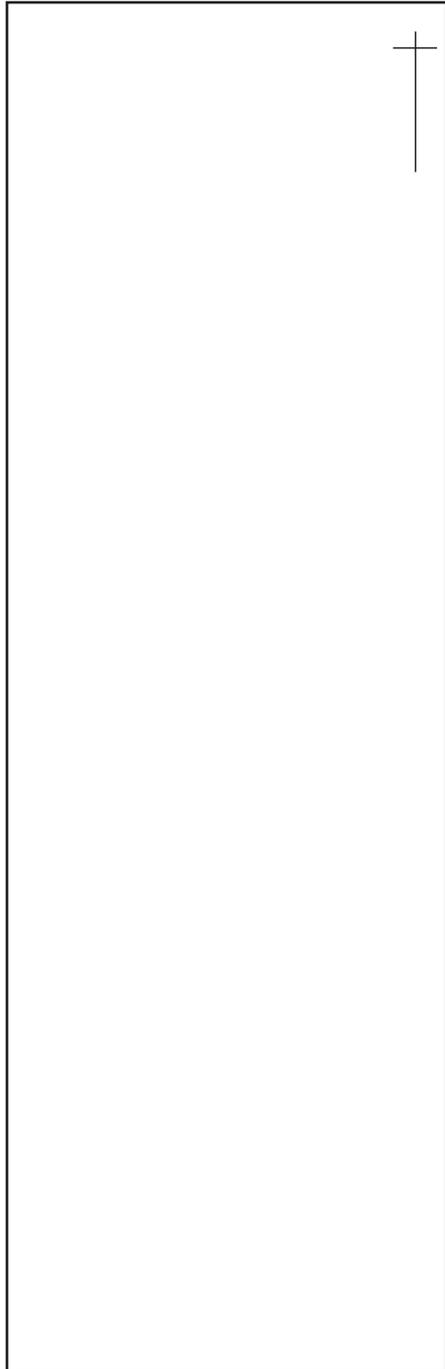




Freud und Leid

Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen

Achtung: Aus Datenschutzgründen werden nur die Geburtstage der Gemeindeglieder abgedruckt, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung erteilt haben. Ferner sind diese Daten nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs zu finden.





Im Sommer kann man sogar die
Schattenseiten der Kirche genießen.